

Aktendeckblatt

Rat der Stadt Bautzen

Behörde / Firma

Aktenführende Stelle:

Aktenzeichen:

Beratende Versammlung

Aktentitel bzw. Akteninhalt:

Bandnummer:

Zeitlicher Umfang: 15. August 1946

Aufzubewahren bis:



STADT
ARCHIV
BAUTZEN

63001 - 339

Archiv:

Archivsignatur:

- 99 -

189/7

Einladung

2. Öffentliche Sitzung der Beratenden Versammlung
der Stadtgemeinde Bautzen,
Donnerstag, den 15. August 1945, 17 Uhr,
Stadtverordnetensitzungssaal, Gewandhaus, II. Obergeschoß

Tagesordnung

Beratungsgegenstände:

1. Stellungnahme zu den Rechenschafts-
berichten
2. Mittelbewilligung für die Instand-
setzung des Judenfriedhofes
3. Aufnahme eines Darlehns bei der
Landesverwaltung gem. Ratsbeschuß vom
12.7.1946
4. Fluchtlinienplanfestsetzung am Platz
der Roten Armee

Berichterstatter:
Stadtbaurat
Kretschmar

Stadtbaurat
Kretschmar

Stadtbaurat
Kretschmar

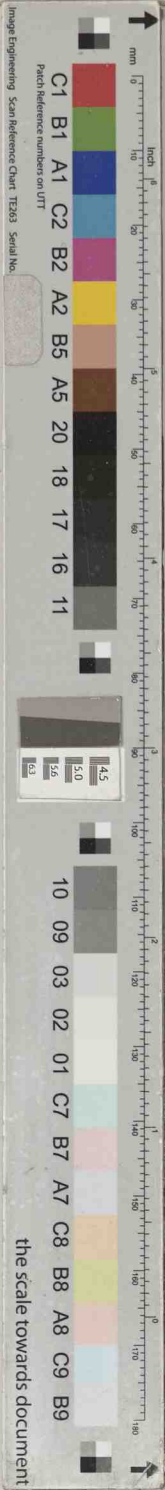
Stadtrat zu Bautzen
(gez.) Ullrich,
Bürgermeister.

=====

5. Dringlichkeitsantrag ^{des Pöb} auf Beschaffung von Heringen
u. Fischsauren sowie von Mehl u. Gemüserohstoffen
118 H W 6. Anfrage in die Fabriken bei Antragsstellung auf
bezugscheinpflichtige Waren

h. u.

7. Antrag der StK



- 100 -

2

Anwesenheitsliste der Mitglieder

der

beratenden Versammlung

Bautzen, den 15. 8. 1946

An der 2. öffentlichen Sitzung der beratenden Versammlung
haben teilgenommen:

Weyher Jutz	Boitz
Eichling	Spennig
d. G. v. /	Wies.
Glasm	R. Fungel
Grüttler	Wittig
Rankof	Wend. Jentsch
Quinn	W. Freeder
Rusch L	Kara Weis
Smitt	Gottfried Noorde
Sarra	
A. Lieber	
W. Schwan	
Wirtz-Lin	
J. H. H.	
Edm. K. Min	
Gottfried Eifler	
Elisabeth Haensel	
Gangloff	
Rick. Lunk	
H. Langer	

- 101 -

10. 5. 1947

3

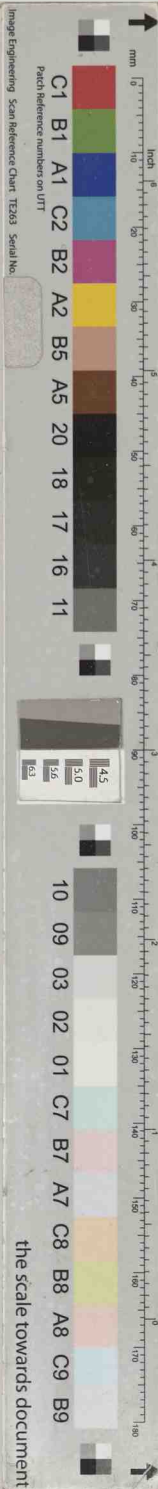
Seine Niederschrift mag stenoogr.

Notizen der Stenographin

fr. Jordan ging für

nicht ein.

Lopnitzer,
Hof-Notizh.



~~Vorstand:~~
Herrn Stadtbaurat Kretschmar, Stadtbauamt,
Herrn Stadtrat Mammitzsch, Gewandhaus,
Herrn Stadtrat Thomas, Gewandhaus,
Herrn Stadtrat Wiltsek, Gewandhaus,
Herrn Stadtrat Ohnesorge, Rathaus,
Herrn Stadtrat Weinert, Wirtschaftsverwaltung Äuß.Lauenstr.,
Frau Stadtrat Dr. Bobek, Rathaus,
Herrn Stadtrat Bruger, Karl-Marx-Straße 20,
Herrn Stadtrat Noack, Mättigstr. 43,
Herrn Stadtrat Schramm, Parkstr. 8

- 102 -

Bautzen, 15. August 1946

4

An der heute abgehaltenen

2. öffentlichen Sitzung der beratenden
Versammlung

haben die in der Anwesenheitsliste eingetragenen *29*
Mitglieder der beratenden Versammlung teilgenommen, darüber
hinaus *J. Symke, Ulbrich, 6 Stadträte, Vertreter der* . . .

. Hoffe, Photographie u. d. Professor der Kunstgeschichte J. Albrecht u. d.
hieß die Sitzung nach 70 Pkt. 1.
Entschuldigt fehlen die Herren *M. Lange, M. Gotschke, . . .*

Unentschuldigt:
J. Timmer, Dr. Stade, J. Robbt, Dr. Siegmund. . . .

Beginn der Sitzung *17* . Uhr *12* . Min.

Über die Beratungsgegenstände vorstehender Tagesordnung
wurden besondere ordnungsmäßig vollzogene Beschlüsse gefaßt.

*Folgender Antrag wurde der FOGB einstimmig
auf die Tagesordnung gesetzt - als
Pkt. 5*

*Frei weitere folgende Anträge sind der Versamm-
lung werden einstimmig unterstellt u. auf
die Tagesordnung gesetzt - als Pkt. 6 u. 7.*

Schluß der öffentlichen Sitzung *18* . Uhr *45* . Min.

Vorgelesen, genehmigt und mitunterschrieben.

[Signature]
.....
[Signature]
.....
[Signature]
.....

Verh.-Schriftführer

Lopniker

- 103 -

TO. KK. 5

5

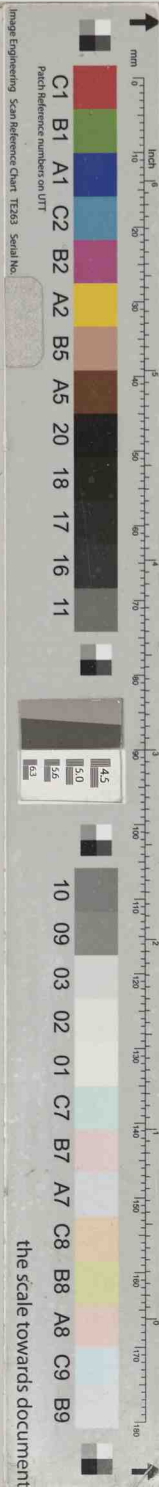
Dringlichkeitsantrag
des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes Bautzen.

Die beratende Versammlung der Stadt Bautzen wolle beschliessen:

Der Rat der Stadt Bautzen wird beauftragt, gemeinsam mit dem Landrat schnellstens die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten, um eine Beschaffung von Heringen und Fischwaren, sowie Herings- und Gemüsesalat zu gewährleisten.

*Rentel
Gano*

Bautzen, den 14. August 1946



Jug. Dienst.

-104-

Lanzen, den 15. Aug 96.

Ankündigung des Tod. u. familiell. Räumungs

T.O. 244.6

Anzeige!
An den Rat der Stadt Lanzen! 6

Ich ersuche den Rat der Stadt Lanzen zu
prüfen, inwieweit die folgenden bei Auktions-
stellung auf Sitzgelegenheiten stehen
wahrhaftig sind. Eine Masse die regulär

0.75 Rm kostet, wird etwa 400 Rm kosten

0.30 Rm kostet.

Ich ersuche bei geringfügigen Reparaturen
Anzeigen die Güter fallen zu lassen.

Jug. Dienst.

Lanzen, Eig. 244.6. 25

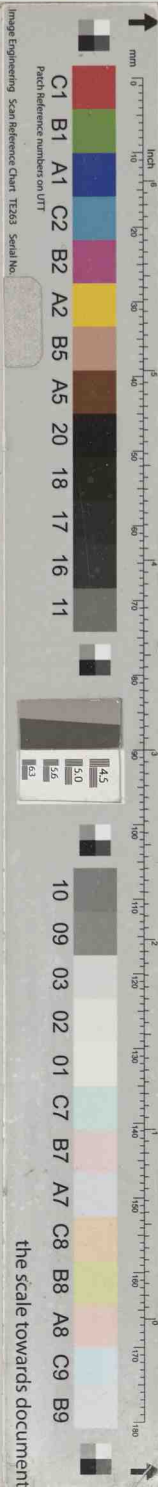
- 105 -

T.O. 18. 7.

7

Wider herabtragen die dem Erhaltungsräum
 zur Verfügung stehenden ca 1000 alte Hirsche
 die Gruppe Hartige aber ca 100
 werden gegeben

Hirsch 15. 8. 06 J.E.D.
 Ginz



- 706 -

Betr.: Rechenschaftsberichte des Stadtrats



r beratenden Versammlung

Beschluß des Oberbürgermeisters nach Beratung mit den Ratsherren

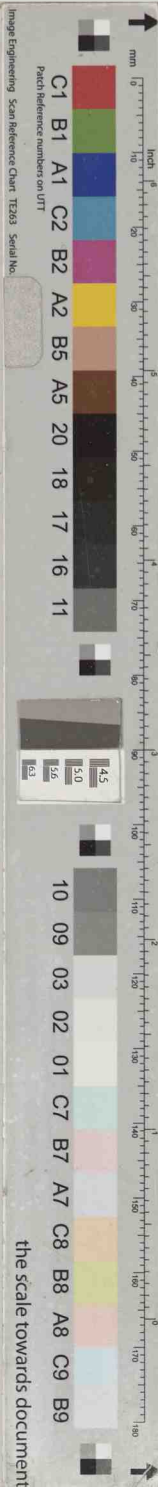
Bautzen, 15. August 1934

Abt. ./. .

Der eingehende Brief des Bezugsverkehrs werden im
Hinsicht der Besondere Gefährdung mit dem
Brief des Bezugsverkehrs Gefährdungswissung wird dem
Rat der Stadt die Gefährdung gegeben, das Maß-
stand in der Gefährdungswissung bald möglich

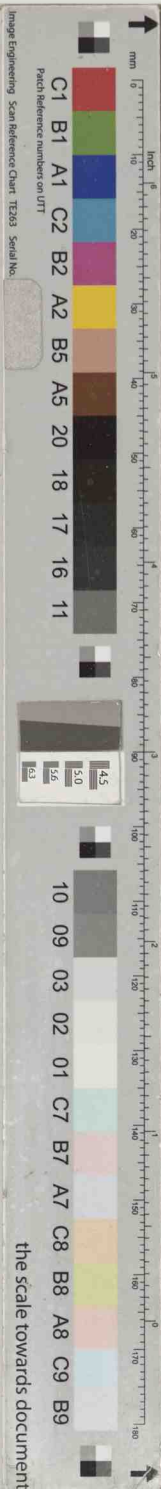
Dir. 5000. 5. 38.

Am 17. 8. 46
je eine Abschr.
an St.-Bauamt u.
Ges.-Aufsicht ab-
gef. L.



zu bezeugen.
Hr. G. Noorik
Am 1. Januar

Lofmiller
Hr. - G. Noorik



- 107 -

Betr.: Mittelbewilligung für die Instandsetzung
des Judenfriedhofes.

Pkt. 2 d. TO.



Am 17.8.46 eine
Abschr. an das
St.-Bauamt abgef.

Beschluß der Beratenden Versammlung
des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren

Bautzen, 15. August 19346

Abt. ./.

*die Mittelbewilligung in Höhe v. 1900,- Mk.
wird einstimmig genehmigt.*

S. Nordt
[Signature]

[Signature]

Lohmeyer
Kaufm.-Rat.

Dir. 5000. S. 38.

- 108 -

Betr.: Aufnahme eines Darlehns bei der Landesverwaltung gemäß
Ratsbeschuß vom 12.7.46.

Pkt. 3 d.TO.



der Beratenden Versammlung
Beschluß des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren

Bautzen, 15. August 1946

Abt. ./. .

Am 17. 8. 1946
eine Abschrift
an das St.-Bauamt
abgef. *lv*

Der Aufwandszins beträgt in Höhe v.

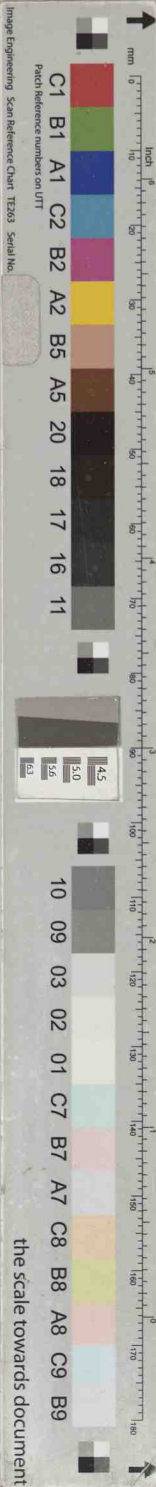
18.300.- Mk.

einstimmig beschlossen.

Lepnicki
auf. Unterschl.

Dir. 5000. 5. 35.

B. Sprick
Stadtbauamt



- 109 -

Betr.: Fluchtlinienplanfestsetzung am Platz der Roten Armee.

Pkt. 4 d.T.O.

Am 17. 8. 46
eine Abschr.
an das St.-Bau-
amt abgef.



Beschluß der ~~Verordneten Versammlung~~
des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren

Bautzen, 15. August 1934

Abt. ./. .

1. Herrmann Ketschmar befragt über Pkt. 4 d.T.O. ob
nicht richtig sei: Fluchtlinienplanfestsetzung am
Vormarkt.

Diese Fluchtlinienplanfestsetzung am Vormarkt
ist einstimmig gutgeheißen.

H. Ketschmar
Dir. 5000. 5. 39.

Herrmann Ketschmar

Lepmiller
Prof. Dr. Hoff.



- 110 -

Betr.: *Vergleichs-Vertrag des F.O.G.B. Btzn.*
4. Anlagen zum Protokoll

Bl. 5 S. 10. 12



der beratenden Versammlung
Beschluß des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren

Am 19. 8. 46, früh
1 Abschrift
u. Antrag (ab-
schriftlich)
an das Wirt-
schaftsamt
abgef.

Bautzen, *15. Aug.* 1934.6

Abt. *1.*

*Es wird einstimmig beschlossen, v.a. Antrag
des Rat als Material zur Verfügung zu
überweisen.*

G. Vork
1934

Bürgermeister

Lopmiller
Hof. - Schriftf.

Dir. 5000. 5. 38.

Betr.: *Aufgebot, Versteigerung der Ind. n.*
Grundstück, y. J. Geier
1. Anlage in z. Grundst. n.

Art. 6. S. 40.

13



**Beschluß der beratenden Versammlung
des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren**

Am 17. 8. 46
1 Abschr. u.
Anfrage (ab-
schriftlich)
an das Wirt-
schaftsamt ab-
gef.

Lt.

Bautzen, 15. Aug. 1946

Abt. 1.

*Es wird einstimmig beschlossen, v. a. Auftrag
an Material den Rat zur Verfügung zu
stellen.*

H. G. Novak

Stadtrat

*Lehrer
H. G. Novak*

Dir. 5000. S. 38.

Betr.: *Antrag der SED-Gruppen*
f. Aufhebung d. Kirchhoffst.

- 112 -

Platz. 7. d. P.O.

14



der beratenden Versammlung
Beschluß des Oberbürgermeisters
nach Beratung mit den Ratsherren

Am 19. 8. 46, *früh*
1 Abschrift u.
Antrag (ab-
schriftlich
an das Ern.-
Amt Btzn. -
St. u. Ld.
abgef. *Lo.*

Bautzen, *15. Aug.* 193 46

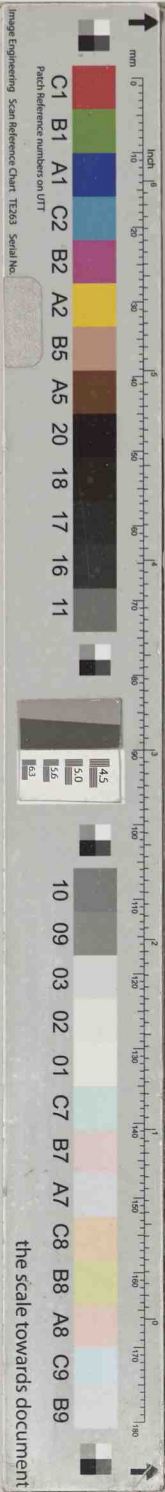
Abt. *1.*

D. r. Antrag wird einstimmig angenommen.

Dir. G. Vork
Komm. Hermanns

Lopniker
Kopf. Hoff.

Dir. 5000. 5. 38.



2. Öffentl. Sitzung der beratenden Versammlung der Stadtgem. Bautzen
Donnerstag, den 15. August 1946 17 Uhr
im Stadtverordnetensitzungssaal, Gewandhaus, II. Obergeschoß
T a g e s o r d n u n g
=====

15

Beratungsgegenstände:

1. Stellungnahme zu den Rechenschaftsberichten
2. Mittelbewilligung für die Instandsetzung des Jugendfriedhofes *Kretschmar*
3. Aufnahme eines Darlehns bei der Landesverwaltung gemäß Ratsbeschuß vom 12.7.46 //
4. Fluchtlinienplanfestsetzung am Platz der Roten Armee //

Vorstehende Tagesordnung wird genehmigt:

Bautzen, 12. August 1946

13/8.
[Signature]
Bürgermeister

[Signature]
[Signature]
Kurt Weiss
H. Lieber

5. Dringl.-Antrag des FDBB mit Vorhaltung von *Herings* .. *Fischwaren* sowie von *Herings* .. *n. Gummisalat*
6. Antrag iH. die Gebühren bz. Antragstellung auf *Heringswaren* pflichtige Waren.
7. Antrag d. *FDBB*.

Für den Bürgermeister Angelegenheit

Bekanntmachung

Beschrieben 13/8. 1946 Eng.
Abgefertigt 13/8. 1946 H.
vom. 10.

2. Öffentliche Sitzung der Beratenden Versammlung
der Stadtgemeinde Bautzen,
Donnerstag, den 15. August 1946, 17 Uhr,
Stadtverordnetenitzungsraum, Gewandhaus, 2. Obergeschoß

16

Tagesordnung

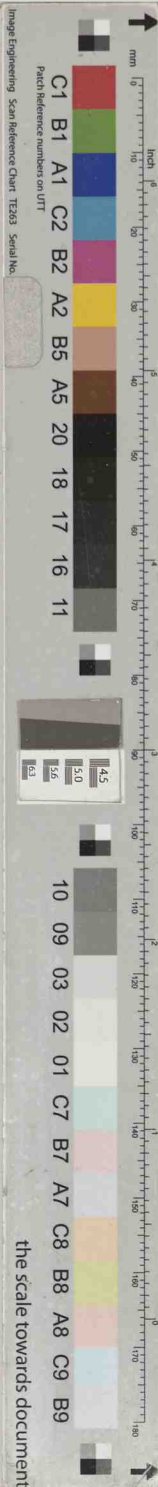
Beratungsgegenstände:

1. Stellungnahme zu den Rechenschaftsberichten
2. Mittelbewilligung für die Instandsetzung des Judenfried-
hofs
3. Aufnahme eines ^{Bau-} Darlehens bei der Landesverwaltung gemäß
Ratsbeschluss vom 12.7.46
4. Fluchtlinienplanfestsetzung am Platz der Roten Armees

Stadtrat zu Bautzen
Ulrich
Bürgermeister

Freudigung J. H. 294!

16.



LAUSITZER RUNDSCHAU

Dienstag, 20. August 1946

Letzte Sitzung der bisherigen Gemeindevertreter

Einstimmige Billigung der Rechenschaftsberichte — SED erwirkt Sonderzuteilung von Fleisch an Personen über 60 Jahre

Durch den Vorsteher der Beratenden Versammlung, Herrn Jeremies (SED) wurde zunächst zur Stellungnahme zu den in der letzten Sitzung gegebenen Rechenschaftsberichten der einzelnen Dezernenten aufgefordert. Sie fanden sämtlich die einstimmige Billigung der Bürgerchaftsvertreter, der beste Beweis, daß die Bautzener Stadtverwaltung auf dem richtigen Wege ist.

Eine Anfrage betreffend schnelleren Abtransport der Fäkalien im Interesse der öffentlichen Hygiene wurde dahingehend beantwortet, daß durch die Kriegsergebnisse in Bautzen ein großer Teil der entsprechenden Spezialfahrzeuge abhanden gekommen, der andere Teil unbrauchbar oder stark reparaturbedürftig geworden ist und daß es außerdem an ausreichender Bemannung fehlt. Die Stadtverwaltung ist indessen euergetisch bemüht, dieses für die Volksgesundheit so wichtige Problem schnellstens zu lösen.

Die erforderlichen Mittel zur Instandsetzung des Judenfriedhofes an der Muskauer Straße, auf dem ausländische Kriegsgefangene, KZ-Häftlinge und gefallene Soldaten deutscher und ausländischer Herkunft ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, sowie Darlehnsaufnahmen zur Wiederherstellung zerstörter und beschädigter Wohnungen wurden bewilligt.

Auch eine Fluchtlinienplanfestsetzung bei der Begradigung des Dornschnabels, dessen gesamte Straßenbreite auf 5 Meter gebracht werden soll, fand die Zustimmung der Beratenden Versammlung.

Eine lebhafte Debatte entspann sich sodann um den Dringlichkeitsantrag des FDGB, die Stadtverwaltung und der Landrat zu Bautzen möchten sich vordringlich bemühen, für die Bevölkerung von Bautzen-Stadt und -Land die Versorgung mit Fischen, Fischwaren und Gemüsesalat zu ermöglichen.

Für die Bereitstellung von wirklich schmackhaftem Gemüsesalat versprach der Bürgermeister sich sofort tatkräftig einzusetzen.

Der Versorgung mit Fischen und Fischwaren dagegen stehen, wie Bürgermeister Ullrich und Stadtrat Müller ausführten, noch große Hindernisse im Wege, die im Interzonenhandel, in Transportschwierigkeiten usw. begründet sind. Selbst wenn diese Hindernisse überwunden würden, und danach strebe die Stadtverwaltung bereits seit geraumer Zeit, sei eine zusätzliche Fischverteilung nicht möglich, da Fisch für Fleisch im Verhältnis 1:1 ausgegeben werden muß. Im Interesse der Aufbesserung des Viehbestandes werde die Stadtverwaltung auch der Fischversorgung trotz großer Schwierigkeiten gesteigertes Augenmerk schenken.

Ein Dringlichkeitsantrag der SED fordert, daß auf dem Städtischen Schlachthof durch großzügigen Verzicht zahlreicher Bauern auf sogenannte Rücklieferungen angesparte 400 Kilogramm Fleisch den über 60 Jahre alten Versorgungsberechtigten der Klasse „Sonstige“ zugeführt werden. Der Antrag fand einstimmige Billigung.

Ein letzter Antrag empfiehlt der Stadtverwaltung die Überprüfung der Bezugsscheinegebühren bei kleineren Objekten. Es wird angestrebt, bei Waren, deren Verkaufswert unter 1 RM liegt, die Bezugsscheinegebühr wegfällen zu lassen. Ein Antrag in diesem Sinne wurde dem zuständigen Dezernenten zur Erledigung überwiesen. —uch

E i n l a d u n g =====

2. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertreter-
versammlung der Stadtgemeinde Bautzen.

Donnerstag, den 10. Oktober 1946 17³⁰ Uhr
Stadtverordnetensitzungssaal, Gewandhaus, II. Obergeschoß.

T a g e s o r d n u n g =====

I. Kenntnismnahmen:

Berichterstatter:

1. Eine Erklärung des
Stadtrates
2. Bericht über die ehem.
Kronprinzenbrücke
3. a) Kurzer Bericht des
Sozialamtes
b) Bericht über Wohnungs-
u. Umsiedlerfragen
c) Bautzen als Brennpunkt
des Wohnungsbedarfes.
4. Volkszählung u. Errichtung
einer statistischen Abtlg.

Stadtbaurat
Stadtbaurat
Kretschmar

Stadtrat
Hörenz

Stadtverw.
Direktor
Albrecht

II. Beratungsgegenstände:

1. Kosten für Brückenbauten
2. Anleihenmittel für das Fürsorge-
heim Kantkaserne
3. Übernahme des Städt.
Schlachthofes
4. Anträge:
a) SED: Kartoffelversorgung
b) SED: Beschaffung von Möbeln
für Umsiedler
c) CDU: Errichtung eines Aufent-
haltsraumes für Umsiedler
u. Heimkehrer am Bahnhof
d) CDU: Unregelmäßigkeiten im
Milchhof Bautzen.

Stadtbaurat
Kretschmar

Stadtbaurat
Kretschmar

Stadtrat
Grünberger

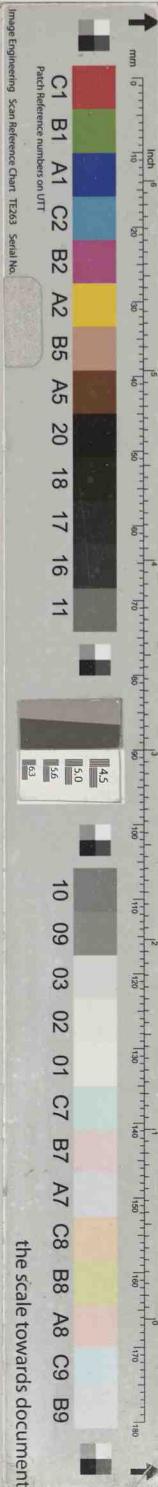
Herr Ebeling
Herr Heitz

Herr Scheeler

Herr Bruger

B a u t z e n , den 7. Oktober 1946.

Der Stadtverordnetenvorsteher,



Abschrift für das Bauamt und Beratende Versammlung.

Betr.: Fluchtlinienplanfestsetzung am Platz der Roten Armee.

Ratsbeschluß
Vorschlag zur Dienstbesprechung
des Oberbürgermeisters mit den Stadträten

2. August
Bautzen, ~~12. Juli~~ 1946

Abt. Bauaufs.

Die Änderung der Fluchtlinie wird genehmigt.
An die Beratende Versammlung zur Mitentschließung.

Genehmigt:

Ullrich
Bürgermeister

Kt.

Alb.

Dir. 5000. 4. 40.

189a/7

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Betr.: Instandsetzung des Judenfriedhofes
in Bautzen

R a t s b e s c h l u ß

Bautzen, 2. August 1946

Abt. Stadtbauamt

Der Rat beschließt die Instandsetzung des Judenfriedhofes in Bautzen. Die Kosten hierfür in Höhe von 1900.-- RM sind in der Haushaltsplan IV/46 einzustellen.

Kretschmar
Stadtbaurat

Genehmigt
Ullrich
Bürgermeister

Alb.

=====

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Betr.: Aufnahme von Baudarlehen.

R a t s b e s c h l u ß

Bautzen, 12. Juli 1946

Abt. Grundst.

Die Aufnahme eines Darlehns von der Landesverwaltung in Höhe von

18 300.-- RM

=====

für Instandsetzung von Wohnungen, das treuhänderisch von der Stadt zu verwalten ist, genehmigen. Die Einzeldarlehen sind mit 2 v.H. zu verzinsen und mit 1 v.H. zu tilgen und sind an aussichtsreicher Stelle hypothekarisch zu sichern.

Genehmigung der Landesverwaltung zur Darlehnsaufnahme ist einzuholen.

Genehmigt:
I.V. Grünberger
Bürgermeister

Alb.

Kt.

=====

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Betr.: Fluchtlinienplanfestsetzung am
Platz der Roten Armee

R a t s b e s c h l u ß

Bautzen, 2. August 1946

Abt. Bauaufs.

Die Änderung der Fluchtlinie wird genehmigt.
An die Beratende Versammlung zur Mitentschließung

Genehmigt:
Ullrich,
Bürgermeister

Kt.

Hi.

Alb.

Es handelt sich bei der Fluchtlinie um eine unbedeutende Begradigung des Dornaschnabels.

=====

Der Stadtrat zu Bautzen
Allgemeine Verwaltung

20 302
Bautzen, den 17. 8. 1946

An das
Ernährungsamt
Bautzen Stadt und Land

gepf. 17. 8. 46 }
ntpf. 17. 8. 46 }
9. 8. 46 }
für 30.

Betr.: Beiliegenden Antrag der SED
Bezug: Beratende Versammlung am 15. 8. 1946

Der Rat der Stadt Bautzen schließt sich dem Antrag an und bittet das Ernährungsamt Bautzen Stadt und Land, soweit das den Plan der Lebensmittelversorgung nicht stört, dem Antrag entsprechend zu verfahren.

4 Anlagen
2

Stadtrat zu Bautzen
Allgem. Verwaltung
I. A.

ME
Stadtverw.-Direktor

Der Stadtrat zu Bautzen
Allgemeine Verwaltung

21 300
Bautzen, den 17. 8. 1946
Lo.

Herrn

Stadtrat M ü l l e r

Betr.: Dringlichkeitsantrag des FDGB

Bezug: Beratende Versammlung am 15. 8. 1946

Wir bringen Ihnen beiliegenden Antrag des FDGB. zur Kenntnis und bitten Sie unverzüglich Schritte einzuleiten, welche die Beschaffung dieser Nahrungsmittel sichern.

1 Anlagen
2

Stadtrat zu Bautzen
Allgem. Verwaltung
I. A.

Alf
Stadtverw.-Direktor



Der Stadtrat zu Bautzen
Allgemeine Verwaltung

22 301
Bautzen, den 17. 8. 1946

Herrn

Stadtrat M ü l l e r

Betr.: Anfrage des Vertreters der Ind.-u. Handels-
kammer

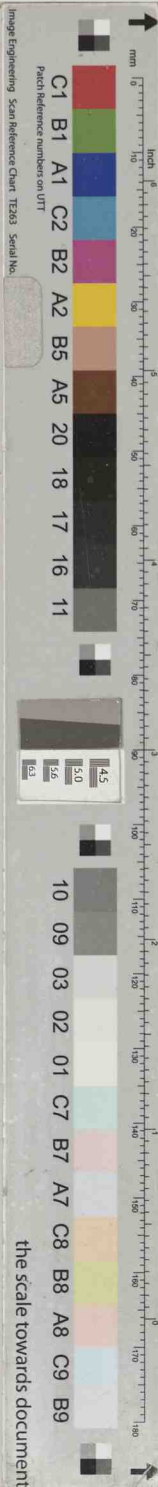
Bezug: Beratende Versammlung am 15. 8. 1946

In der Abschrift erhalten Sie eine Anfrage des Vertreters
der Ind.-u. Handelskammer. Die Gebührenerhebung ist entsprechend
der Stellungnahme des Rates zu ändern.

1 Anlage

Stadtrat zu Bautzen
Allgem. Verwaltung
I. A.

nc
Stadtverw.-Direktor



[Handwritten Signature]
23

1. Bildung von Kreis-, Stadt- und Gemeindeausschüssen.

Auf Grund einer in Vorbereitung befindlichen Verordnung der Landesverwaltung Sachsen sind als Übergangsregelung in den Stadt- und Landkreisen und in den kreiszugehörigen Gemeinden gemischte Ausschüsse zu bestellen. Diese sind einheitlich für das gesamte Gebiet des Bundeslandes Sachsen als Kreis-, Stadt- oder Gemeindeausschüsse zu bezeichnen.

In den Ausschüssen soll den antifaschistischen Parteien Gelegenheit zu beratender Mitarbeit in allen das Gemeinwohl betreffenden Fragen gegeben werden. Darüber hinaus sollen die Behördenleiter die Möglichkeit erhalten, wichtige Fragen der Gegenwart den Vertretern der antifaschistischen Parteien zur Kenntnis zu bringen.

Die Ausschüsse bestehen aus:

- a) Vorstandsmitgliedern der zugelassenen politischen Parteien, die diese selbst benennen. Ihre Zahl soll für alle Parteien möglichst gleich sein.
- b) Sachverständigen und Fachkräften des Handels, der Industrie und Landwirtschaft, deren antifaschistische Gesinnung bekannt ist.

Die Zahl der Ausschußmitglieder wird durch den Behördenleiter bestimmt. Die Berufung erfolgt ebenfalls durch diesen.

Nach der Verordnung soll die Zahl der Ausschußmitglieder

- in den Großstädten nicht mehr als 25,
- in den Landkreisen nicht mehr als 20,
- in den kreiszugehörigen Städten nicht mehr als 15,
- in den kreiszugehörigen Gemeinden nicht mehr als 10

betragen.

Für die kleineren Gemeinden dürfen die Ausschüsse nicht weniger als 7 Mitglieder zählen.

Die Ortsgruppen veranlassen sofort die Aufstellung von Listen im Rahmen der vorstehend aufgeführten Richtlinien. Es sind selbstverständlich nur befähigte Genossen und Genossinnen für die Mitarbeit in den Ausschüssen vorzusehen. Die Vorschläge müssen den Behördenleitern (Bürgermeister, Gemeindevorsteher) möglichst sofort vorgelegt werden können, wenn die Verordnung veröffentlicht wird.

Aus den Vorschlägen und Vorschlagslisten müssen

Name, Vorname,
Geburtstag und Geburtsort,
Beruf,
Wohnung

zu ersehen sein. Die Angelegenheit ist also mit Eile und der erforderlichen Sorgfalt zu erledigen.

Dem Sekretariat sind von den Ortsgruppen Durchschriften der Vorschläge sofort nach Aufstellung einzureichen. Bei diesen Vorschlägen sind anzugeben, welche Genossen und Genossinnen sich für die Mitarbeit in den Kreisausschüssen eignen. Die Vorschlagsliste für den Kreisausschuß wird vom Sekretariat in Vorschlag gebracht.

Die in den Landorten bestehenden Ortsgruppen haben sofort alle die Orte, in denen bisher noch keine SPD-Ortsgruppe besteht, zu erfassen und sofort Genossen und Genossinnen namhaft zu machen, die als Vertreter in den Gemeinde-Ausschüssen tätig werden können. Auch für diese Orte müssen uns die genauen Namen mit Anschriften übermittelt werden.

In jedem Ort müssen Vertreter der Sozialdemokratischen Partei in den Gemeinde-Ausschüssen sitzen.

